

DIE NÄCHSTEN ARBEITEN IN UND BEI DER BIRS

Anfang Februar geht es nach einer Winterpause mit den Arbeiten an der Birs weiter. Eine ganze Reihe von Massnahmen wurde bereits umgesetzt, erste Abschnitte des Hochwasserschutzes sind abgeschlossen oder werden in den nächsten Monaten beendet. Das Projekt befindet sich auf Kurs.



Nach der Aufweitung des Birsbetts beim Kulturzentrum Alts Schlachthaus wird der Abschnitt Nau-West bis im Frühling 2026 begrünt und mit Sitzsteinen ausgestattet. (Bild: Holinger AG)

Entsprechend den Fortschritten auf der Baustelle passt sich das Terminprogramm im Hochwasserschutzprojekt laufend an. So konnte etwa der Bau der Schutzmauer in der Ritzmatt vorgezogen werden. Dadurch verschiebt sich die Terminplanung für andere Abschnitte. Im Abschnitt Nau-West fehlen noch die Abschlussarbeiten, das heisst die Bepflanzung und das Setzen der Sitzsteine. Die dafür benötigten Kalksteinblöcke werden in den nächsten Wochen geliefert, sodass wir die Etappe wahrscheinlich im Frühling abschliessen und die Fusswege danach freigeben können.

NORIMATT (CA. MAI 2026 BIS 2027)

Die Verbreiterung der Birs schafft in der Norimatt eine neue Weite mit unterschiedlichen Nutzungen. Das Ufer an der Aussenkurve der Birs wird naturnah gestaltet. Dort entsteht ein auenähnlicher Lebensraum mit einer vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt. Das rechte Ufer (Seite Eishalle) wird ebenfalls bepflanzt, aber auch mit Sitzstufen und Trampelpfaden ausgestattet. Der künftige Birsark als Freizeit- und Naherholungsraum der Stadt Laufen erhält dadurch eine direkte Anbindung an den Fluss.

Die Hauptarbeiten für diesen Abschnitt beginnen im August 2026; bis Ende Jahr wird hier sehr viel Erde abgetragen und verschoben. Der unterste Punkt dieses Projektabschnitts befindet sich bei der Feuerwehrbrücke. Sobald von dort aus birsaufwärts gebaut wird, ist der Birsuferweg nicht mehr begehbar. Die Umleitung führt entlang der Baselstrasse bis zum neuen Norimattsteg (siehe Infobox), um auf die andere Birsseite zu wechseln.



Die Baupiste liegt bereit. Im oberen Teil des Abschnitts Delsbergerstrasse beginnen im Februar 2026 die Arbeiten an der Uferverbauung der rechten Birsseite (im Bild links zu sehen). (Bild: Holinger AG)

DELSBERGERSTRASSE (BIS OKTOBER 2026)

Im Abschnitt Delsbergerstrasse verschiebt sich die Baustelle ans gegenüberliegende Ufer. Die Baupiste – eine Kiesschüttung im Bachbett – wurde noch vor Beginn der Fischschonzeit im Herbst 2025 von der linken auf die rechte Seite der Birs verlegt. So können wir die Arbeiten an diesem Ufer ohne Eingriff ins Bachbett ausführen. Nach Ende der Fischschonzeit wird die Baupiste ein Stück weiter birsabwärts verlegt.

Zwischen Juli und Oktober 2026 wird nochmals auf der linken Birsseite in unmittelbarer Nähe zur Delsbergerstrasse gebaut. Sobald bei der Werkleitungsbrücke der Graben für eine Stützmauer ausgehoben wird, regelt eine Ampel den Verkehr durch den Baustellenbereich. Der einspurige Strassenabschnitt wird abwechselnd aus beiden Richtungen befahren.

DIEBACH (CA. FEBRUAR BIS MAI 2026) / WAHLENBACH (CA. FEBRUAR BIS AUGUST 2026)

Nach Abschluss des Projekts kann das Birsbett deutlich mehr Wasser aufnehmen, das bei Hochwasser in die Nebenbäche zurückgedrückt wird. Durch den Rückstau kann der Diebach bis zu zwei Meter ansteigen, weshalb es bis zum Wasserfall zusätzliche Schutzmassnahmen braucht. Auf fast der gesamten Länge des Abschnitts entsteht zwischen Bach und Strasse ein kleiner Damm, der das Gelände um rund einen halben Meter erhöht. Zudem werden die Stützmauern beim Fussgängersteg am Schwimmbad sowie die Strassenbrücke angehoben. Vor der Einmündung in die Birs erfolgt der Anschluss an den SBB-Damm. Auf einer freien Fläche realisiert der Kanton mehrere Amphibienlaichgewässer als neue ökologische Elemente. Diese werden sich vor der unteren Brücke in der Nähe des neuen Werkhofs der Stadt Laufen befinden. Der Abschnitt Wahlenbach beginnt dort, wo das Ziegelschürbächli einmündet, und endet vor der Güterstrasse. Ein Damm, Stützmauern sowie Anpassungen am Gelände schützen die benachbarten Gewerbe- und Wohngebiete. Der Bereich zwischen Böschung und Liegenschaften wird angehoben.

NORIMATTSTEG – DER ALTE GEHT, DER NEUE KOMMT

Im August 2026 wird der bestehende Norimattsteg bei der Eishalle in Laufen Geschichte sein. Findet er einen neuen Bestimmungsort, könnte ihn der Kanton noch mehrere Wochen zwischenlagern. Andernfalls wird das Material in den Baustoffkreislauf zurückgeführt. Der bestens analysierte und dokumentierte Stahlbau wird kostenlos zur Abholung zur Verfügung gestellt. Kontaktstelle im Auftrag des Kantons Basel-Landschaft: Nora Meier, n.meier@zirkular.net.

Seit dieser Woche laufen die Arbeiten für den Ersatzbau, den die Stadt Laufen zirka 120 Meter birsaufwärts errichten lässt. Zunächst werden mehrere Werkleitungen verlegt, anschliessend die Widerlager auf Pfählen gebaut. Parallel dazu entsteht in Oftringen die neue Stahlbrücke, die danach in Laufen in einem Stück montiert werden wird. Es ist vorgesehen, dass der neue Steg etwa gleichzeitig zum Abbau des alten eröffnet werden kann.



Visualisierung des neuen Norimattstegs der Stadt Laufen. (Bild: ATB SA)

NÄCHSTE SCHRITTE FÜR DIE VERLEGUNG DER NAUBRÜCKE

Ende November 2025 stimmte das Baselbiet der Verschiebung der Naubrücke mit einem Ja-Anteil von fast zwei Dritteln zu. Nun folgt die Erarbeitung des Bauprojekts. In den nächsten Monaten finden u.a. Gespräche mit den betroffenen Organisationen und Grundeigentümerschaften statt, um die noch offenen Punkte zu diskutieren. Die öffentliche Planaufgabe ist für Frühling 2027 vorgesehen. Vor deren Beginn wird die Bevölkerung wieder informiert.

Die separate Planaufgabe für die beiden SBB-Unterführungen Schliiffweg und Eishalle findet bereits im März 2026 statt. Diese vorgezogene Planung ermöglicht es, die beiden Bauwerke 2027 während einer Sperre der SBB-Bahnlinie zu realisieren.



Weitere Informationen auf www.bl.ch/naubruecke

Kontakte und Informationen Hochwasserschutz Laufen

Bauleitung:
Holinger AG, Bauleiter Fabian Hof
(fabian.hof@holinger.com),
Claudio Derungs
Bauunternehmer:
Toneatti AG, Polier Martin Brunner

Hochwasserschutz:
www.bl.ch/hws_laufen

Info-Center:
www.bl.ch/infocenter-laufen



Tiefbauamt Basel-Landschaft
Philipp Meyer
Wasserbau/Gewässerplanung
Rheinstrasse 29
4410 Liestal



BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION
TIEFBAUAMT / WASSERBAU